

Bericht Jugendversammlung 2013

von Frank Schulze

Am 01.09.2013 fand in Chemnitz die diesjährige Jugendversammlung unter schwierigen Vorzeichen statt. Die personelle Lage des JSBS ist allgemein bekannt.

Mit 15 anwesenden Vereinen, den Vertretern der Jugendkommission und einigen Gästen lag die Teilnehmerzahl insgesamt etwa auf dem Niveau der Vorjahre. Leider war nur ein jugendlicher Vertreter vor Ort.



Am Anfang überreichte Versammlungsleiter Frank Schulze dem Gewinner des JSBS-Vereinswettbewerbs 2012/2013 den Siegerpokal. Alexander Bohne nahm diesen stellvertretend für die SG Leipzig entgegen.

Der Verein hat sich den Pokal durch erfolgreichen Teilnahmen in allen Jugendwettbewerben der vergangenen Saison erkämpft und demonstriert damit die umfangreiche Nachwuchsarbeit in seinen Reihen.

Frank Schulze dankte bei dieser Gelegenheit der SG Leipzig auch für ihre stete Einsatzbereitschaft im Bereich Leistungssport, wo auf die Trainer dieses Vereins immer Verlass ist

Nach diesem erfreulichen Beginn standen die Berichte der Jugendkommission auf der Tagesordnung. Hier trug Annegret Wendler die Ergebnisse der durchgeführten Finanzkontrolle des JSBS im August 2013 vor, welche im wesentlichen ohne Beanstandungen verlief. Sie wies auch ausdrücklich auf die Änderungen im Zahlungsverkehr mit der Einführung des SEPA-Verfahrens im Februar 2014 hin, auf welche sich die Vereine und auch der SVS schon jetzt vorbereiten sollten.

Aus den Spielbezirken lag nur der Bericht von Chemnitz vor, welcher die Aktivitäten der letzten Saison beschrieb. Die Jugendsprecherin gab anschließend einen Überblick über ihre Arbeit, welche zu einem großen Teil aus der Einführung, Pflege und Betreuung des JSBS-Auftritts bei Facebook besteht. Hier konnte sie inzwischen auch ein stabiles Team an weiteren jugendlichen Mitstreitern gewinnen, was wieder einmal die These bekräftigt, dass die Jugendlichen zur Mitarbeit an überschaubaren Aufgaben durchaus bereit sind.

Der Versammlungsleiter stellte als letztes vor der Mittagspause ausführlich die gegenwärtige Situation im JSBS dar. Es sind dringend weitere Mitstreiter nötig, welche mithelfen. Jeder kleine Einsatz zählt! Wenn sich die Personalsituation nicht zeitnah verbessert, werden Fehler unausweichlich sein, weil die Überlastung der vorhandenen Funktionäre immer mehr ansteigt.

Nach dem Mittag referierte zunächst der Schatzmeister über die Haushaltslage des SVS. Ausgehend von der letzten Saison gab er einen Ausblick auf die zu erwartende Entwicklung. Er legte dar, dass durch verschiedene zukünftige Belastungen die Anspannung bei der Finanzlage ansteigen wird. Allein die Suche nach preiswerten Spiellokalen gestaltet sich

immer schwieriger, so dass auch von dieser Seite mit steigenden Kosten zu rechnen sein wird.

Den beiden vorliegenden Anträge wurde zugestimmt. Danach wurden noch drei Dringlichkeitsanträge zu Beratung zugelassen. Allerdings stellt sich hier wieder einmal die Frage nach dem Sinn dieser Bestimmung in der Jugendordnung. Es gestaltet sich für die Anwesenden sehr schwer, die Konsequenzen der Anträge in aller Schnelle zu durchdenken. Auch eine Rücksprache mit anderen Vereinsvertretern ist in einem solchen Moment nicht möglich. Die Dringlichkeitsanträge wurden deshalb auch nur zum Teil angenommen.

Am Ende der Versammlung fand die Wahl der Jugendkommission statt. Dabei kam es zu einigen Personalveränderungen. Frank Jäger wurde als neuer Landesjugendspielleiter gewählt, Thomas Liebs ist der neue Bezirksjugendspielleiter Dresden. Alle anderen Posten wurden bestätigt.

Im Anschluss an die Versammlung wurde Frank Schulze durch das Präsidium des SVS als Vizepräsident Jugend kooptiert. Da der Posten des Leiter Leistungssport weiter unbesetzt blieb, wird er diesen Bereich wie bisher auch parallel führen.

Als Fazit der Versammlung lässt sich feststellen,

- dass die Bereitschaft zur Mitarbeit im JSBS wachsen muss (Wir alle sind der JSBS!),
- dass über Wege für die bessere Einbeziehung der Jugendlichen auf der Landesebene dringend nachgedacht werden muss
- und die Jugendordnung einer vollständigen Überarbeitung bedarf.

Das ausführliche Protokoll der Versammlung mit den Berichten der Jugendkommission wird demnächst veröffentlicht.